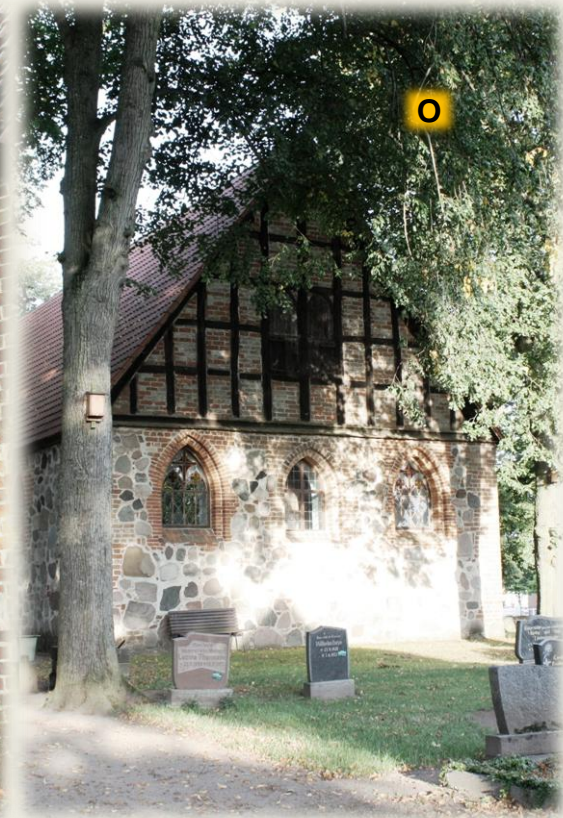


19406 Wamckow (LUP)

[~ 21 km nnw 19370 Parchim; UTM: 32U 687 5944]

Wamckow wurde als „Womekowe“ um 1250 erstmals erwähnt.

In der folgenden Zeit siedelten in Wamckow nicht nur Bauern, sondern auch Häusler und Handwerker. Das Dorf wurde nach dem 30jährigen Krieg zum adligen Gut. Es entstanden eine Schule, eine Mühle, eine Kalkbrennerei und eine Schmiede mit Krug. Etwas abgelegen wurde eine Ziegelei errichtet, die jedoch später aus dem Ort herausgelöst wurde und 1870 den Namen der adligen Familie Dessin erhielt.



Die turmlose Kirche ist augenscheinlich in der 2. Hälfte des 15. Jh. als Feldsteinbau mit Ergänzungen in Backstein entstanden. Um 1700 wurde der Innenraum ausgemalt, aus dieser Zeit stammt wohl auch der dreigeschossige Altaraufsatz mit allerlei Zutaten aus dem 15., 17. und 19. Jh. In einem Scheinportal der äußeren Nordwand wurden Gedenktafeln für Angehörige der Familie v. Dessin angebracht.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Hohen Pritz, Ruest, Woserin.

